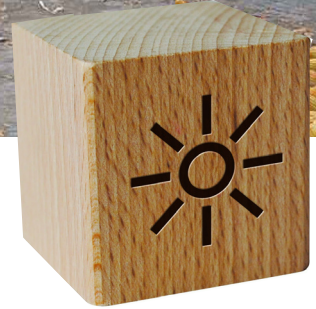




PROJECT  
CLIMATE



## Biomassekocher in Shanxi, China (Gold Standard VER)

### Klimaschutz und verbesserte Lebensbedingungen durch effiziente Kochherde

Das Projekt ersetzt herkömmliche Kohleöfen in ländlichen Haushalten durch saubere Biomassekocher. Durch die bessere Energieeffizienz der Öfen und die Verwendung von Biomasse statt Kohle wird der CO<sub>2</sub>- Ausstoß beim Kochen und Heizen wesentlich reduziert. Ein weiterer Vorteil: Die Luftqualität in den Häusern und somit auch die Gesundheit gerade von Frauen und Kindern wird merklich verbessert. In einer Provinz in der 80 Prozent der Bevölkerung bislang mit Kohleöfen kocht, wird durch das Projekt eine einfache aber zuverlässige und umweltschonende Technologie etabliert.

Projekt	Clean and and Efficient Cooking and Heating, China
Projekttyp	Biomasse
Standard	Gold Standard VER
Ort	Provinz Shanxi, China
Emissionsminderung	≈400.000 Tonnen Co <sub>2</sub> /Jahr
Co - Benefits	Verhindern von Atemwegserkrankungen, Zukunfts- und Existenzsicherung der örtlichen Bevölkerung
Verifizierung	TÜV SÜD South Asia Pvt. Ltd.
Projektstatus	in Betrieb



**Gold Standard**<sup>®</sup>

*Climate Security & Sustainable Development*

## Situation in China

Rund die Hälfte des häuslichen Brennstoffbedarfs in China wird derzeit durch Holz und Kohle gedeckt. Die Verbrennung fester Brennstoffe in Haushalten ist damit Hauptursache für Luftverschmutzung in ländlichen Gebieten und kleinen Städten. In der Provinz Shanxi ist der häusliche Kohleverbrauch in den vergangenen 10 Jahren sogar um 30 Prozent angestiegen. Die Nutzung ineffizienter Öfen ist dabei nicht nur ein Umwelt-, sondern auch ein Gesundheitsproblem. Besonders Frauen und Kinder sind beim Kochen der Rauchentwicklung der Öfen ausgesetzt und haben dadurch ein erhöhtes Risiko für Atemwegserkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass aufgrund der durch Rauch ausgelösten Krankheiten jährlich bis zu 380.000 Menschen alleine in China vorzeitig sterben.

## Biomassekocher in Shanxi

Das Projekt ermöglicht den Menschen in armen ländlichen Regionen den Erwerb von effizienten Biomassekochern. Gegenüber den herkömmlichen Holzkohleöfen sparen diese Modelle 35-50 Prozent Brennstoff ein und senken damit die ausgestoßenen Treibhausgasemissionen. Die Öfen verursachen auch wesentlich geringere Kohlenmonoxid-Emissionen, und schaffen so eine wesentlich gesündere Umgebung im Bereich der Kochstelle.

Durch den Verkauf von Klimaschutzzertifikaten können die Öfen zu einem Preis angeboten werden, der auch für die einkommensschwache ländliche Bevölkerung finanzierbar ist. Im Rahmen des Projekts werden jährlich etwa 7.000 ineffiziente Kohleöfen durch saubere Biomasse-Herde ersetzt. Als Biomasse zum Kochen werden vorhandene Erntereste, wie beispielweise Maispflanzen verwendet, die bislang auf den Feldern verbrannt wurden. Wichtiger Bestandteil des Projekts sind Qualitätsgarantien und ein funktionierender Kundendienst, damit sich langfristig effiziente Öfen als zuverlässige Alternative zu herkömmlichen Holzkohleöfen etablieren können.

## Welchen positiven Nutzen hat das Projekt?



**Klima:** Das Projekt trägt zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei: Indem Kohle durch Biomasse ersetzt wird und die Energieeffizienz erhöht wird, werden durch das Projekt rund 400.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und während der gesamten Projektdauer von 7 Jahren rund 2,8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.



**Wirtschaft:** Die Biomasseherde werden in China hergestellt. Das Projekt ermöglicht damit die Beschäftigung von Arbeitern und Technikern bei Bau, Wartung und Vermarktung. Dadurch trägt das Projekt zur Zukunfts- und Existenzsicherung der Bevölkerung bei und verhindert eine Abwanderung in städtische Ballungsgebiete.



**Gesellschaft:** Ärmere Familien haben in China bislang kaum Zugang zu sauberen Brennstoffen und effizienten Technologien. Die gesundheitlichen Folgen aus der Abhängigkeit von Kohle als Brennstoff verhindern nach Schätzungen der Welthandelsorganisation eine wirtschaftliche Entwicklung und sorgen für dauerhafte Armut. Mit modernen Öfen lässt sich dieser Kreislauf durchbrechen. Ein zusätzlicher Vorteil: Die Familien können in Zukunft auf den Kauf von Kohle verzichten und im Überfluss vorhandene Biomassereste als Brennstoff einsetzen. Dadurch werden die Haushaltsausgaben für Brennstoff (bislang 10-15 Prozent des Einkommens) entscheidend verringert.

**Technologie:** In einer Provinz in der 80 Prozent der Bevölkerung bislang mit herkömmlichen Kohleöfen kocht, wird eine einfache, aber zuverlässige und umweltschonende Technologie etabliert.

Weitere Informationen zu diesem Klimaschutzprojekt mit den Links zu den offiziellen Projektdokumentationen finden Sie unter:  
[https://products.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project\\_id=103000000001980](https://products.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=103000000001980)